

M1 Produktion im Audiwerk Neckarsulm



Quelle: Audi AG

M2 Die Keimzelle des Clusters

Attraktive Modelle der Ingolstädter Premiummarke Audi haben der Aktiengesellschaft erfolgreiche Jahre beschert. Nicht nur die Gewinne sind stetig gestiegen, auch die Produktionszahlen und damit verbunden die Mitarbeiterzahl konnten kontinuierlich gesteigert werden.

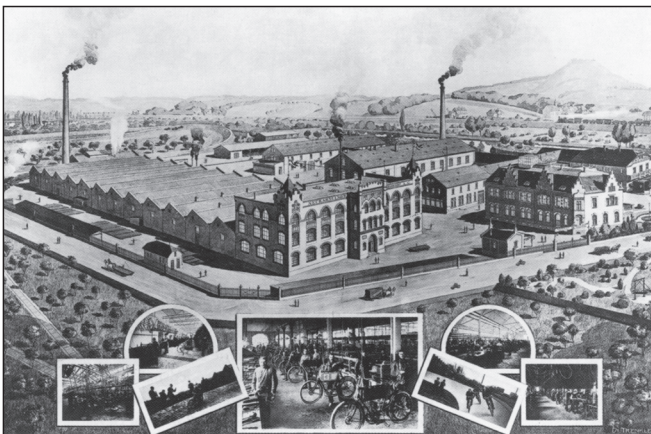
Am Standort Neckarsulm wurden jedoch nicht schon immer Automobile der Marke Audi produziert.

Im Jahre 1873 gründeten die Mechaniker *Christian Schmidt* und *Heinrich Stoll* eine Werkstatt zur Herstellung von Strickmaschinen im oberschwäbischen Riedlingen an der Donau. Christian Schmidt zog 1880 nach Neckarsulm und produzierte dort ebenfalls Strickmaschinen. Einige Jahre später wurde außerdem mit der Produktion von Fahrrädern begonnen, ab dem Jahre 1892 dann unter dem Markenzeichen *NSU*.

Ebenfalls weitreichende Bedeutung für das *Automotive Cluster* hatte die Firmengründung des Sohnes von Christian Schmidt. Im Jahre 1910 gründete *Karl Schmidt* in Heilbronn die Firma *Deutsche Ölfeuerungswerke*. Das Wissen über das Umschmelzen von Metallabfällen und die räumliche Nähe zu NSU waren die Grundlagen für die Entwicklung von Kolben. 1917 wurde in direkter Nachbarschaft zu NSU ein neues Werk errichtet. Nur drei Jahre später wurde der erste Aluminium-Kolben gegossen, der Name *Kolbenschmidt* war geboren.

Quelle: Kirchner, P. (2011): *Die Cluster-Region Heilbronn-Franken. Ubstadt-Weiher.*

M3 Neckarsulmer Fahrradwerke AG (1905)



Quelle: Archiv der NSU GmbH

M4 Die Entwicklung des Clusters

Der Begriff *Cluster* stammt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie „Haufen“ oder „Gruppe“. Als Cluster werden in der Wirtschaft Netzwerke oder Produktionssysteme bezeichnet, die aus ganz unterschiedlichen Partnern bestehen können: Große Unternehmen, Zulieferbetriebe, Handwerker, Dienstleistungen oder Forschungseinrichtungen. In diesen Netzwerken bestehen Austauschbeziehungen, an deren Ende ein Wertschöpfungsprodukt steht.

In der Region Heilbronn-Franken bildet der Standort Neckarsulm der Audi AG und die direkt benachbarte Kolbenschmidt Pierburg AG das Zentrum des sogenannten Automotive Clusters.

Weiterhin lässt sich eine Vielzahl von Unternehmen finden, die dem Cluster zugerechnet werden können. Die Firma KACO produziert Dichtelemente für bewegte Maschinen- und Fahrzeugteile an den Standorten Heilbronn, Kirchardt und Talheim. Die ThyssenKrupp System Engineering ist eine Tochter der ThyssenKrupp AG und produziert in Heilbronn diverse Produkte für die Automobilindustrie. In Offenau und Neuenstadt haben sich Logistikzentren entwickelt, die sich immer mehr auf die kurzfristige Verfügbarkeit von benötigten Autoteilen spezialisieren. Südöstlich von Heilbronn befinden sich in der Nähe der Autobahn 81 zwei neuere Ansiedlungen: In Untergruppenbach baute der Getriebehersteller 2001 ein Innovationsszentrum. In Abstatt entstand im Jahr 2003 ein Technisches Zentrum der Firma Bosch.

M5 Luftbild des Standortes Neckarsulm



Quelle: Audi AG

AUFGABEN

1. Begründe die Entwicklung des Clusters historisch (M2).
2. Veranschauliche das Cluster. Verorte dazu die im Text erwähnten Betriebe auf einer geeigneten Karte (M2, M3, M4). [Einsatz von *Google Earth* möglich!]
3. Nimm zur folgenden Aussage Stellung (M5): „Trotz guter Prognosen sind dem Wachstum von Audi am Standort Neckarsulm Grenzen gesetzt.“